

Skitour Mäderlückli / -licke (2750m)

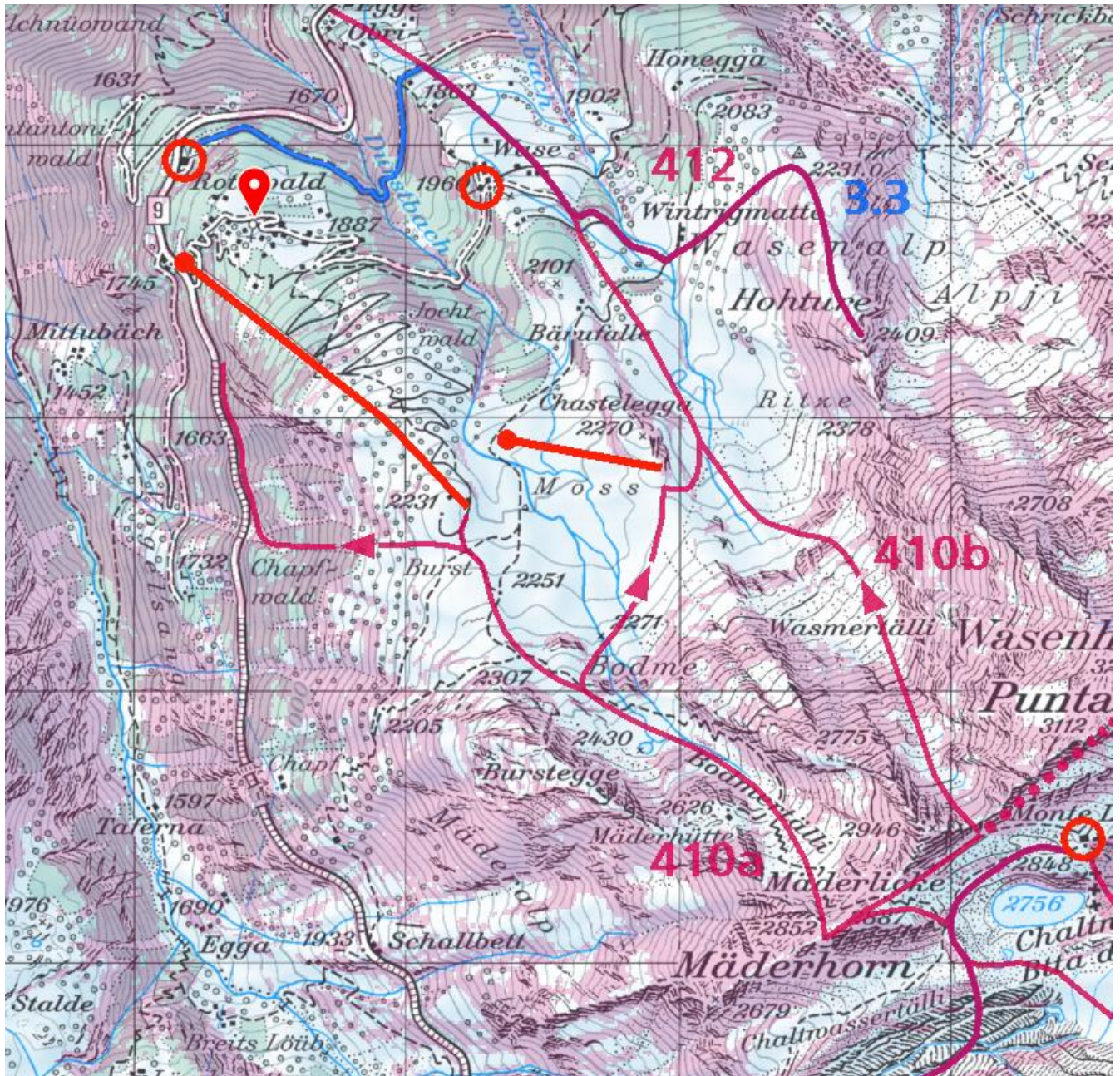
Samstag, 6. Januar 2019 (Dreikönigstag)

Geplant war eine Tour auf das Gemmenalphorn, mangels Schnee im Bereich von Habkern musste Erhard umdisponieren, im Simplongebiet hatte es genügend Schnee, der Ausgangspunkt Rothwald Schutzhaus liegt auf 1745m.

Teilnehmer/innen

Erhard Röthlisberger (Tourenleiter), Beatrix Schlaubitz, Bruno Unternährer, Hans Rolli, Peter Arni, Peter Ursprung, Peter Wehrli, Stephan Zedi, Thomas Schaad und Walter Kämpfer.

Übersichtskarte



Tourverlauf

Treffpunkt Bahnhof Solothurn, 07:19, eine sehr christliche Zeit!

In Bern stiegen dann Beatrix und Hans dazu, in Thun dann noch Stephan, jetzt war die Gruppe komplett.

Umsteigen in Bern und Brig, mit dem Postauto dann über die imposante Ganterbrücke nach Rothwald Schutzhaus. Die verschiedenen angeschriebenen Häuser wurden nicht weiter beachtet. Hans offerierte vor dem Start einen Dreikönigskuchen, offenbar wollte niemand der König sein und den ganzen Tag die Krone tragen.

Wetter: Trocken, nicht kalt, am Morgen noch keine Sonne.

Der Aufstieg (ab ca. 10:00) von Rothwald nach Burst, Bergstation des Skiliftes, verlief sehr abwechslungsreich in lichtem Wald. Ab und zu streiften wir die Piste. Auf ca. 2230m erreichten wir die Bergstation Bodmen.



Hier gab es die Qual der Wahl, draussen warten oder drinnen was heisses trinken

Die Frau Wirtin versicherte uns, dass wir bald in der Sonne stehen würden. Ab jetzt ging es oberhalb der Waldgrenze in Richtung Mäderlicke. Weiterhin sehr angenehmer Aufstieg durch das Bodmertälli. Die blauen Flecken am Himmel wurden immer häufiger, die Sicht wurde immer besser, weiter oben sah man bereits die Sonne. Der Schnee war ausgezeichnet, einige kurze Stellen waren leicht 'gedeckelt'.



Beim Schlussanstieg wurde die Unterlage steinhart, hier galt es aufzupassen, voller Kanteneinsatz. Einer nach dem andern traf dann oben ein. Nun kam ein Teilnehmer mit 3 Skiern über den Grat, wie denn das? Des Rätsels Lösung: ein Teilnehmer schlug die Kanten so in den Untergrund, dass es dem Ski zu viel wurde. Der Ski verabschiedete sich einige Meter unter dem 'rettenden' Grat und nahm Fahrt auf in Richtung Tal. Die Stopper (im 'Aufstiegsmodus') nutzen nichts. Nach längerer Zeit stieß der Türeler (mit roter Birne, ziemlich verschwitzt) dann mit dem letzten Ski ebenfalls zur Gruppe.





Gipfelrast auf der Mäderlücke mit Sonne und ohne Wind. Toll, so muss es sein.

Die Abfahrt war super, der grösste Teil war schöner unverspurter Pulverschnee. Viel zu schnell erreichten wir wieder das obige Gebäude. Einfach vorbei fahren, sicher nicht. 1. Einkehrschwung, diesmal gab es nicht nur Kaffee und Ovo.

Für die restliche Abfahrt benutzten wir die sehr schön präparierte Piste. Bei der Wasenalp zog es uns nochmals von der Piste weg. Hier wurden wir von Brigitte und den anderen Mitarbeitenden herzlich zum 2. Einkehrschwung willkommen geheissen.



Die weitere Planung für die restliche Abfahrt verlief so, dass wir in Rothwald fast nahtlos in das Postauto in Richtung Brig einsteigen konnten. Nun musste alles sehr schnell gehen, 15 Minuten bis zur Abfahrt des Zuges, 7 Minuten Weg, so blieben Brünu genau 8 Minuten für die Besorgung eines geistigen Getränks für die Reise durch den Lötschbergtunnel. Nochmals vielen Dank.

Herzlichen Dank an Erhard für die spannende, kurzweilige und sehr gut geplante Skitour.

14. Januar 2019 / Peter Ursprung